



[Aktuelle Gottesdienste](#)

[Termine und Veranstaltungen](#)

März 2015

Liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters, wir sind schon fast in der Mitte der Fastenzeit angekommen. Ein guter Moment sich einen Augenblick Zeit zu nehmen um auf die erste Hälfte zurückzuschauen. Wie ist es mir mit meinen Vorsätzen ergangen? Gibt es schon erste Früchte dieser Zeit? Spüre ich, dass eine Veränderung notwendig ist?

Die Fastenzeit, mit all ihrem Verzicht, zielt aber vor allem auf etwas Positives: Wir sollen offener werden, wieder neu lernen, in Beziehung zu sein und den Menschen um uns herum zuhören. Gott will uns helfen, aus dem Weg zu schaffen, was uns daran hindert. Das Thema Vergebung und Versöhnung hat dafür eine große Bedeutung. Auch weil wir alte Konflikte mit uns herumtragen und sie es uns schwer machen, das Positive in den anderen Menschen zu sehen. Vergebung beginnt bei uns selbst, weitet sich dann aber aus. Das Ziel Gottes ist aber die Versöhnung, dass wieder alle Menschen zu seinen Kindern und untereinander zu Geschwistern werden. Unsere Berufung ist es, zu Spezialisten der Vergebung zu werden.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gesegnete Fastenzeit  
Claus Recktenwald SJ

#### AKTUELLES

##### Berichte und Themen

[Umfrage zur Römischen Familien-Synode](#)

[Klausurwochenende des Ortsausschusses](#)

[Predigtreihe zur Fastenzeit](#)

##### Berichte

[Nachmittagsakademie am 18.03.](#)

[Kinderführung im Bibelmuseum](#)

[Freizeiten für Kinder und Jugendliche](#)

Alle aktuellen Informationen siehe

[www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)

#### Gemeindetermine im März

- 05./12./19./26.03. Exerzitien im Alltag (Gruppe 1)
- 03./10./17./24.03. Exerzitien im Alltag (Gruppe 2)
- 06.-08.03. Erstkommunion-Wochenende
- 06.03. Weltgebetstag
- 14.03. Familienflohmarkt
- 18.03. Nachmittagsakademie
- 20.03. Kinderausflug ins Bibelmuseum
- 21.03. Kerzenverzieren der Erstkommunionkinder
- 21.03. Vorabendmesse mit dem Projektchor
- 22.03. Abschlussfest des Versöhnungskurses
- 22.03. Kunstführung für Kinder im Städelmuseum.
- 23.03. Sitzung des Ortsausschusses
- 25.03. Liturgiekreis

#### Kar- und Ostertage in St. Ignatius

- 29.03. 10.30 Uhr Palmsonntag: Gottesdienst mit Palmprozession der Kinder
- 31.03. 19.00 Uhr Bussgottesdienst
- 02.04. 19.00 Uhr Gründonnerstag: Abendmahlsmesse mit anschl. Anbetung
- 03.04. 10.00 Uhr Karfreitag: Kinderkreuzweg in St. Antonius
- 03.04. 15.00 Uhr Karfreitag: Feier vom Leiden und Sterben Christi
- 04.04. 22.00 Uhr Osternacht: Feier der Osternacht
- 05.04. 10.30 Uhr Ostersonntag: Osterhochamt

## Berichte und Themen

### • Umfrage zur Römischen Familien-Synode

Nach der ersten Synode im Herbst letzten Jahres soll in diesem Herbst wieder in Rom ein Bischofstreffen stattfinden, das die drängenden Fragen innerhalb der Kirche rund um Ehe und Familie beraten und diesmal zu Ergebnissen kommen soll. Im bisherigen Gesprächsprozess sind schon viele Themen, die lange in der Kirche offiziell kaum diskutiert wurden, angegangen worden. Es ist eine deutlich veränderte, offenere Diskussion über kritische Fragen z.B. wie die Zulassung wiederverheirateter Geschiedener zu den Sakramenten oder dem Umgang mit Lebensformen, die nicht dem klassischen Familienbild entsprechen, wahrzunehmen. Neu ist auch, dass schon vor der ersten Synode letztes Jahr eine weltweite Umfrage gemacht wurde. Eine zweite Umfrage läuft auch jetzt gerade wieder, leider mit mittlerweile sehr kurzen Fristen. Jeder und jede kann daran teilnehmen. Der offizielle [römische Fragebogen](#) ist zu finden auf der Bistumshomepage und kann dort bis 6. März ausgefüllt werden. Der Familienbund der Katholiken hat eine [Zusammenfassung](#) ins Netz gestellt, ebenfalls zum Ausfüllen, aber bis zum 15. März. Eine kleine Gruppe hat am 1.3. nach der Sonntagsmesse im Stübchen die Fragebögen angeschaut und die Themen gesammelt, die uns relevant erscheinen. Neben vielen anderen Aspekten sind besonders diese vier Punkte genannt worden:

- Die Realität der unterschiedlichen Lebensmodelle muss stärker auch in der Kirche in den Blick genommen werden. Der Unterschied von Ideal und Realität darf nicht zu weit auseinanderklaffen. So sehr das klassische christliche Familienbild hochzuschätzen und hochzuhalten ist, gibt es doch unter Christen auch ganz andere Lebensentwürfe. Konfessionsverbindende Ehen sind normal geworden, aber auch z.B. Familien mit nur einem Elternteil. Wie soll jemand eine christliche Familie prägen, der als einzige/r Christ/Christin in einer ansonsten agnostischen Familie lebt? Wie erfahren gleichgeschlechtliche Paare, dass sie auch mit diesem Lebensstil nicht ausgeschlossen sind?
- Für wiederverheiratete Geschiedene muss eine angemessene Lösung gefunden werden, die nicht das Ideal von Ehe und Familie infrage stellt. Gerade die Barmherzigkeit Gottes erfordert, dass es auch eine angemessene Kultur im Umgang mit Scheitern geben muss.
- Der Blick auf die Kinder in einer Familie ist mit entscheidend. Sie haben ein Recht auf ein kindgemäßes Leben, auf angemessene Freiräume zum Spielen und Lernen, auf die Zeit und Zuwendung ihrer Eltern. Wenn eine Ehe zerbricht, können sich Kinder am wenigsten gegen die Veränderungen wehren können und leiden oft langfristig darunter.
- Das kirchliche Arbeitsrecht in Deutschland muss sich davon lösen, in momentanen Umfang und undifferenziert Sanktionen anzudrohen bei Lebensformen, die nicht dem kirchlichen Ideal von Ehe und Familie entsprechen.

### • Klausurwochenende des Ortsausschusses

"Es sind Krankheiten und Versuchungen, die unseren Dienst für den Herrn schwächen. (...)Die Krankheit der geschlossenen Kreise - wo die

Zugehörigkeit zum Grüppchen stärker wird als die zum Leib (Christi) (...)" (aus der Weihnachtsansprache des Papstes an die Kurie). So soll es beim Ortsausschuss nicht sein, unsere Sitzungen sind öffentlich und auch über unsere diesjährige Klausur an der vorfrühlingshaften Bergstraße sei berichtet: Ausgehend von den "Krankheiten", die Papst Franziskus in seiner Ansprache aufzählt, haben wir überlegt, welche "heilen" Geisteshaltungen wir im Gegensatz dazu pflegen wollen. Im Blick auf aktuelle Entwicklungen - von global-galaktisch bis zum Westend-Mikrokosmos und unserem Kirchort - haben wir festgestellt: Die Suche nach Sinn treibt viele Menschen um; im Westend sind zahlreiche jüngere Familien zugezogen; nicht wenige Menschen sind bereit, sich projektweise in der Gemeinde zu engagieren. In diese Aufbrüche setzen wir Hoffnung und Vertrauen. Unseren Bedarf an helfenden Händen, Mitdenkern-und Planern wollen wir besser als bisher kommunizieren, so dass jeder in unserer Gemeinde wissen kann, wo es hakt. Auch einmaliges Einspringen oder Mitorganisieren per E-mail hilft, unsere Gemeinde lebendig zu erhalten. Statt uns mit noch mehr "Service"-Angeboten zu überlasten, wollen wir vorhandene, wie das Glaubensgespräch, in neuer Form auffrischen. "Nehmt nichts mit auf den Weg (...) keine Vorratstasche (...) kein zweites Hemd" (Lk 9,3): So wie wir sind, sind wir gesandt. Wir brauchen keine Spezialkenntnisse - nur einander, um als Leib Christi lebendig und einladend zu bleiben.

Isabel Stümpel

[nach oben](#)

### • **Predigtreihe zur Fastenzeit**

#### **"Herr, ich bin nicht würdig,... - oder doch?!"**

Die Predigten im Gemeindegottesdienst in der Fastenzeit sind in diesem Jahr thematisch geprägt. Das Thema Umkehr und Versöhnung steht im Mittelpunkt.

Konkret werden die Predigten sein zu den Themen

- 22.02. Versuchungen (P. Günther SJ)
- 01.03. Umkehr (P. Recktenwald SJ)
- 08.03. Buße (P. Recktenwald SJ)
- 15.03. Vergebung (P. Günther SJ)
- 22.03. Versöhnung (P. Recktenwald SJ).

[nach oben](#)

## **Berichte**

### • **Nachmittagsakademie am 18.03.**

Am 18.03. findet wieder unsere Nachmittagsakademie statt. Wie immer treffen wir uns um 15.00 Uhr im Gemeindesaal, zuerst mit Kaffee und Kuchen, dann zu einem Thema. Dieses Thema wird in Kürze bekannt gegeben, da wir leider kurzfristig noch einmal neu nach einem Referenten suchen. Lassen Sie sich überraschen!

[nach oben](#)

### • **Kinderführung im Bibelmuseum**

Liebe Kinder,  
ihr kennt viele tolle Erzählungen aus der Bibel. Sie sind schon sehr alt.  
Wir möchten euch einladen zu einer Zeitreise, um die Welt  
kennenzulernen in der diese Geschichten entstanden sind. Sie soll euch  
helfen, die Geschichten noch besser zu verstehen und sie sich noch  
lebhafter vorstellen zu können.

Wir gehen dazu ins Bibelmuseum und zwar am Freitag, den 20. März.  
Treffpunkt ist um 16.00 am Eingang des Bibelmuseums (Metzlerstraße  
19, 60594 Frankfurt am Main am Museumsufer). Eventuell kann man  
sich in kleinen Gruppen organisieren um hinzukommen.

Die Führung dauert 100 Minuten und wir können dann gemeinsam nach  
Sankt Ignatius zurückkehren - dort wären wir dann gegen 19.00 Uhr.

Der Eintrittspreis ist 4 Euro.

Bitte gebt Bescheid bis 15. März Bescheid, ob ihr dabei seid.

Frohe Grüße

Claus Recktenwald

[nach oben](#)

### • Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Mehrere Fahrten für Kinder und Jugendliche sind ausgeschrieben:

- Taizéfahrt in der Osterwoche, 06.04.-12.04., für Jugendliche ab 15 Jahren
- Kinderfreizeit im Sommer 24.08.-03.09., für Kinder von 8 bis 12 Jahre
- Zeltlager im Sommer, 20.08.-03.09., für Jugendliche von 12 bis 16 Jahre

Nähere Informationen im Gemeindebüro oder unter [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de).

[nach oben](#)

Impressum:  
Jesuitenkirche St. Ignatius  
P. Bernd Günther SJ  
Elsheimerstr. 9  
60322 Frankfurt  
Tel.: 069 719114 71  
Fax: 069 719114 70  
[gemeinde@ignatius.de](mailto:gemeinde@ignatius.de)

[Abbestellen](#)